

Beispielhafter Programmablauf für

das malerische Polen

eine Reise für
Kunstliebhaber



Egal ob Sie selbst zu Pinsel, Bleistift oder Tusche greifen, oder ob Sie auch nur gerne Kunstwerke betrachten und Galerien und Museen besuchen möchten, werden Sie gerade dieses Angebot besonders attraktiv finden. Wir werden Ihnen die Werke der polnischen Maler näher bringen und Orte zeigen, an denen sie gewohnt und gewirkt haben. Selbstverständlich werden Sie auch die Möglichkeit haben, polnische Kunst zu erwerben. Für diejenigen, die selbst Inspirationen ausprobieren möchten, werden wir einen Workshop unter Anleitung polnischer Künstler in der malerischen Umgebung von Podhale in einem Herrenhaus des XVII. Jahrhunderts anbieten.

"Kultureisen AGUNDO organisiert Ihre Reise durch das bezaubernde Polen individuell und professionell! Seien Sie zu Gast bei Freunden!"

Kontaktinformationen

Agnieszka Sokol-Arz
Kölner Str. 58
D-53579 Erpel
+49 2644 601586
kultureisen@agundo.de
www.kultureisen-agundo.de

Montag

- Vormittag: Ankunft im Breslauer Flughafen, Transfer zum Hotel
- Nachmittag: Besichtigung der Altstadt von Breslau
- Abend: Abendessen im Piwnica Świdnicka, dem ältesten Restaurant in Europa (1273 erbaut) mit wunderschönen Wandmalereien und stilvollen Dekorationen.

Dienstag

- Vormittag: Besichtigung des „Panorama Racławicka“. Dies ist ein faszinierendes Zeugnis der Massenkultur des XIX Jh., ein riesiges dreidimensionales Wandbild (15 x 114 Meter) gemalt von J. Styka und W. Kossak. Durch bestimmte malerische Tricks (z.B. eine besondere Perspektive) und technische Lösungen (Beleuchtung, Kunstdekorationen, Dunkelheit), wird dieses Kunstwerk Sie in eine ganz andere Realität und Zeit versetzen.
- Nach dem Mittagessen: Abfahrt nach Krakau, unterwegs Besichtigung der auf der UNESCO-Liste stehenden evangelischen Friedenskirche in Swidnica. Sie ist die kostbarste Sehenswürdigkeit der protestantischen Kunst in Schlesien und gilt als größte Holzkirche Europas. In dem barocken Innenraum werden Sie Dekorationen wie Hauptaltar, Amben eine große und eine kleine Orgel sowie umlaufende Logen bewundern können.
- Abend: Nach dem Einchecken im Krakauer Hotel ein Abendessen im Restaurant „Hawelka“, dessen Wände im Jugendstil von Kazimierz Przerwa-Tetmajer bemalt sind und impressionistische Motive mit der Volkskunst und Elementen des Jugendstiles verbinden.

Mittwoch

- Vormittag: Besichtigung der Altstadt Krakaus mit einer besonderen Aufmerksamkeit auf die Kirchen, in denen sich interessante Wandmalereien von polnischen Künstlern verschiedener Epochen befinden.
- Nachmittag: Besuch des Königsschlusses auf dem Wawel, eines der prächtigsten Schlösser Polens, in dem sich unzählige und einzigartige Kunstwerke befinden, die von den besten polnischen aber auch europäischen Künstler verschiedener Epochen geschaffen wurden.
- Abend: Abendessen in einem der ältesten Krakauer Restaurants „Wierzynek“, das seit 1364 seine Gäste nicht nur mit dem ausgezeichneten Menu, sondern auch mit stilvollen Innendekorationen und Kunstwerken begeistert.

Donnerstag

- Vormittag: Besuch des Palastes von Bischof Erazm Ciolek aus dem Jahre 1503, einer Abteilung des Krakauer Nationalmuseums, in dem sich polnische Kunstwerke des Mittelalters und Werke neuzeitlicher Künstler bis Ende des XVIII. Jh. befinden
- Nachmittag: Besichtigung der „Galerie der Polnischen Kunst des XIX. Jh.“ in Sukiennice
- Abend: Abendessen im Krakauer Restaurant „Wesele“, in dem sich wunderbar bemalte Renaissancedecken befinden.

Freitag

- Vormittag: Besichtigung des biografischen Museum von Jan Matejko, dem bedeutenden polnischen Maler des Historismus, einem Kunstsammler, und Förderer der Stadt Krakau. Das Museum, ein altes Krakauer Bürgerhaus, ist nicht nur das Geburtshaus des Künstlers, sondern auch das Wohnhaus, in dem er mit Frau und Kindern bis zu seinem Tod gelebt und den größten Teil seiner Werke geschaffen hat. Die Sammlung des Museums umfasst ca. 6000 Exponate, u.a. seine eigenen Ölbilder und Skizzen, aber auch Gegenstände aus seiner privaten Kollektion sowie Andenken aus seinem Leben.
- Nachmittag: Besuch des Museums von Józef Mehoffer, einem bedeutenden Vertreter des Jugendstils. Dieses Museum ist nicht nur ein biografisches Museum, sondern es stellt auch die charakteristische Inneneinrichtung des Jugendstils aus. Es begeistert nicht nur mit der Ausstattung der Räumen aus der Zwischenkriegszeit (20iger Jahre des XX. Jh.) und Mehoffers Kunstwerken (Kirchenfenster, Porträts, Landschaftsgemälde und Entwürfe), sondern auch mit dem Garten, den die Familie Mehoffer in den 30 Jahren des XX Jh. stilvoll eingerichtet hat.
- Besichtigung des Museums von Stanislaw Wyspiański. Er war ein Vertreter des Expressionismus und Symbolismus und ist einer der bedeutendsten und vielseitigsten Künstler, die je in Krakau gewirkt haben. Zu seinen Werken gehören zahlreiche Portraits, Landschaftsbilder, Kirchenwandmalereien und Kirchenfenster, aber auch Literatur wie Poesie und Theaterstücke.
- Abend: Abendessen im Restaurant „Jama Michalika“. Das Restaurant stellte einen Treffpunkt von Literaten, Künstlern und Journalisten in der Wende des XIX und XX Jh. dar. Die Wände des historischen Lokals sind mit Plakaten, Karikaturen und Bildern dekoriert, die damals für die Künstler oft eine Form der Bezahlung waren.

Samstag

- Vormittag: Besuch des „Museum des Fürsten Czartoryski“, in dem sich eine chronologische Sammlung mit Bildern vom Mittelalter bis zur Mitte des XIX Jh. von polnischen und europäischen Künstler befindet. Zu den bedeutenden Kunstwerken gehören die Weltberühmte „*Dame mit dem Hermelin*“ von Leonardo da Vinci (datiert auf das Jahr 1490) und das einzige Werk von Rembrandt Van Rijn, das in den polnischen Sammlungen zu betrachten ist, die „*Landschaft mit dem barmherzigen Samaritaner*“ (aus dem Jahr 1638), eine der sieben Öllandschaften des Künstlers.
- Nachmittag: Zeit zur freien Verfügung, z.B. für einen Besuch einer modernen Galerie oder die Möglichkeit zum Erwerb eines Kunstwerks.

Sonntag

- Vormittag:** Besuch des Hauptgemachs des Nationalmuseums in Krakau mit der Besichtigung der Abteilung „Moderne Malerei und Bildhauerei“, in der Sie Kunstwerke polnischer Künstler des XIX., XX. und XXI. Jh. kennen lernen
- Nachmittag:** Abfahrt zu einem Herrenhaus aus dem XVII. Jh. in Wysoka bei Jordanow. Unterwegs Besuch des Sommerlandsitzes von Jan Matejko in Krzeslawice.
- Abends:** altpolnisches Abendessen im Herrenhaus bei Kerzenlicht und Renaissancemusik

Ab Montag:

Mehrtägiger Malworkshop im Freien in der malerischen Gegend von Orawa.

Während dieses Workshops bieten wir folgende Ausflugsmöglichkeiten an:

- Besichtigung der „Route der Sakralen Holzarchitektur“ mit einer Reihe von Kirchen, die sogar auf der Liste der UNESCO stehen, sowie des Freilichtmuseums der Orawa in Zubrzyca Górna, in dem die Volksbauten der Region präsentiert werden
- Ausflug nach Krynica mit dem Besuch des „Museums von Nikifor“, einem wichtigen Vertreter der Epoche der Primitivismus
- Ausflug nach Pieniny mit einer Floßfahrt auf dem Fluss Dunajec. Hier haben Sie Ruhe, um die wunderschönen, malerischen Aussichten und Landschaften in diesem Teil Polens zu genießen

Bei dem oben beschriebenen Programm handelt es sich um einen Vorschlag.
Die Länge Ihres Aufenthalts sowie der Inhalt der Reise werden nach Ihren Wünschen gestaltet.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse.
Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Angebot!

Agnieszka Sokol-Arz

Kontaktinformationen

Agnieszka Sokol-Arz
Kölner Str. 58
D-53579 Erpel
+49 2644 601586
kulturreisen@agundo.de
www.kulturreisen-agundo.de